



## Prozessplan zur Vorbereitung der Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen 2011 in Venezuela

1. Das **Initiativkomitee für die Weltfrauenkonferenz 2011 in Venezuela** hat sich konstituiert aus Frauenorganisationen aus Venezuela (Basisfrauenbewegung „Ana Soto“), aus Ecuador („Verband der Ecuadorianischen Frauen für Veränderung“ – CONFEMEC), aus Argentinien und aus Deutschland (Frauenpolitischer Ratschlag). Das Initiativkomitee hat sich vom 29. Februar bis zum 8. März in Venezuela getroffen und einen Aufruf, Grundsätze und einen Prozessplan für die Weltfrauenkonferenz 2011 beschlossen.
2. Ausarbeitung und Verabschiedung der Dokumente waren Ergebnis eines intensiven Meinungs- und Erfahrungsaustauschs zwischen den Delegationen. Das Initiativkomitee trat an die Organisationen, Initiativen und Institutionen heran, die von Regierung und Nationalversammlung der Bolivarianischen Republik Venezuela mit der Frauenpolitik beauftragt sind. Nach ausgiebigen Beratungen unterstützten 170 Aktivistinnen und Vertreterinnen von verschiedenen Organisationen der Frauenbewegung aus Venezuela den Gedanken der Weltfrauenkonferenz 2011 mit ihrer Unterschrift. Die Gespräche zielten darauf ab, Konsens über die grundlegenden Seiten des Vorbereitungsprozesses der Konferenz herzustellen. Auf verschiedenen Wegen wurde der Meinungsaustausch mit Frauenorganisationen und Persönlichkeiten der Frauenbewegung aus zwanzig Ländern in Europa, Asien, Amerika und Afrika fortgesetzt, die sich dann ebenfalls für eine Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen 2011 in Venezuela aussprachen.
3. Mit der weltweiten Veröffentlichung der Dokumente beginnt ein Prozess, **Aktivistinnen** und Unterstützerinnen **zu werben**. Dazu rufen wir alle Organisationen und die Frauen der Welt auf, Unterzeichnerinnen der Dokumente zu werden und politische, logistische und finanzielle Unterstützung zu gewinnen.
4. Die mehrsprachige **Website** [www.weltfrauenkonferenz.de](http://www.weltfrauenkonferenz.de) oder [www.womensworldconference.org](http://www.womensworldconference.org) wird ausgebaut; die Delegation des Frauenpolitischen Ratschlags aus Deutschland hat die Verantwortung dafür übernommen. Gleichzeitig wird empfohlen, in den Ländern, Regionen und Kontinenten Homepages in den verschiedenen Sprachen der Teilnehmerorganisationen einzurichten.
5. Die **Delegationen aus Lateinamerika** werden einen Prozess der kontinentalen Vereinheitlichung in Gang setzen, um den Erfolg der Konferenz zu gewährleisten. Koordiniert von der Basisfrauenbewegung „Ana Soto“ werden sie kollektiv die Verantwortung der Gastgeber in der Republik Venezuela verwirklichen.
6. Die Frauenorganisationen von Venezuela werden gebeten, in Koordinierung mit der Basisfrauenbewegung „Ana Soto“ die Gespräche mit Präsident Chávez sowie mit dem Frauenministerium fortzusetzen und mit ihnen ebenso wie den Vertreterinnen der Kommission für Frau, Familie und Jugend der venezolanischen Regierung Vereinbarungen über die Zusammenarbeit bei Logistik, Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung zu treffen.
7. Das **nächste Treffen des Initiativkomitees** wird am Rande des Frauenpolitischen Ratschlags vom 3. bis 5.10. 2008 in Düsseldorf/Deutschland stattfinden. Dort werden unter anderem die Themen der Weltfrauenkonferenz erörtert und festgelegt, Regelungen zur Bildung der späteren Delegationen für die Generalversammlung getroffen, wird der Stand der Vorbereitung erfasst und über die weltweite Unterstützung und Bekanntmachung des Initiativkomitees und seine Erweiterung beraten.

Caracas, Internationaler Frauentag – 8.3.2008

Drei Jahre vor dem 100. Jahrestag der ersten Feier des 8. März und der Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen 2011 in Venezuela.

